

Historischer Schritt: Staatsvertrag zur Tram

Spatenstich in Basel noch dieses Jahr / Inbetriebnahme bis 2012



Hatten gestern gut lachen: Basels Regierungsrat Ralph Lewin (links) und OB Wolfgang Dietz beim Unterzeichnen der Tram-Vereinbarung FOTO: LAUBER

WEIL AM RHEIN (nn). Jetzt ist es besiegelt: Zwischen Basel und Weil am Rhein wird bis zum Jahr 2012 die erste grenzüberschreitende Straßenbahnverbindung in Europa seit mehr als 50 Jahren verwirklicht. Der Basler Regierungsrat Ralph Lewin und Oberbürgermeister Dietz haben gestern im Weiler Rathaus die Rahmenvereinbarung unterzeichnet.

Damit ist nun formal beurkundet, was die Basler Regierung mit ihren Angeboten und der Weiler Gemeinderat mit seinem Beschluss vom 29. Februar politisch beschlossen haben: Von der bisherigen Endhaltestelle der Tramlinie 8 in Kleinhüningen werden die Gleise über die Grenze in Friedlingen und entlang der Hauptstraße bis zur Einkauf-Insel und damit an die Peripherie der Innenstadt weitergeführt.

Das Vorhaben wird auf deutscher Seite rund 28 Millionen Euro kosten, hinzu kommen zwei Millionen für den Umbau des Friedlinger Zolls. 12,4 Millionen Euro trägt der Schweizer Bund, 1,5 Millionen Euro die Stadt Basel, eine Million Euro die Basler Verkehrsbetriebe, eine Million Eu-

ro der Landkreis Lörrach und 9,65 Millionen Euro das Land. Für die Stadt Weil am Rhein bleiben 2,6 Millionen Euro plus dem städtischen Anteil für die Zollanlagen von etwa einer halben Million Euro.

Um die Nachhaltigkeit der Investition sicherzustellen, darauf hat gestern Ralph Lewin noch einmal ausdrücklich hingewiesen, werden der Kanton Basel-Stadt und die Stadt Weil voraussichtlich vom Jahr 2013 an, einen Erneuerungsfonds speisen. So soll sichergestellt werden, dass in 30 bis 40 Jahren, wenn die Erneuerung der Infrastruktur ansteht, die notwendigen Mittel vorhanden sind.

Ebenfalls in die Zukunft gerichtet ist zudem die Regelung über eine mögliche Verlängerung. Basel hat sich bereit erklärt, in Verhandlungen über eine weitere Verlängerung bei Bedarf einzutreten. OB Dietz lobte gestern zudem den auf beiden Seiten erkennbaren Willen, mit dem Tramprojekt gemeinsam etwas zu erreichen, das die Nachbarn im Dreiländereck näher bringt und Weil zudem enger mit dem Herzen der Region verbindet.